



## Änderungsantrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01475**  
Datum: 02.07.2020  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser:  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	03.07.2020	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	07.07.2020	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	08.07.2020	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	15.07.2020	öffentlich Vorberatung

**Betreff: Änderungsantrag der Freien Demokraten (FDP) zum Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Markthalle (VII/2020/01365)**

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, Verhandlungen mit privaten Investoren ~~die~~ **Stadtverwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten es** zur Errichtung einer modernen Markthalle mit einem mobilen Marktstandsystem ~~aufzunehmen gibt~~. Die Markthalle ist baulich so zu konzipieren, dass sie für Veranstaltungen auf dem Marktplatz abgebaut werden kann.

**Des Weiteren soll die Stadtverwaltung Gespräche mit Markthändlern, der Citygemeinschaft und IHK führen und deren Antworten mit in das Prüfergebnis einfließen lassen. Auf folgende Fragestellungen soll eingegangen werden:**

- 1. Welche Standgebühren kommen auf mögliche Händler zu?**
- 2. Wie lassen sich die Flächen in städtische Events (z.B. Märkte, Händelfestspiel, u.ä.) integrieren?**
- 3. Wie unterscheiden sich die neuen Sortimente von den bisherigen auf dem Marktplatz angebotenen Waren?**

#### **4. Wer kommt als Betreiber eines möglichen Freisitzes in Betracht?**

Das ~~Verhandlungs~~ **Prüfergebnis** ist dem Stadtrat zur ~~Beschlussfassung~~ **bis Oktober 2020** vorzulegen.

gez.  
Torsten Schaper  
Freie Demokraten

#### **Begründung:**

Erfolgt mündlich

**Sitzung des Stadtrates am 15.07.2020**  
**Änderungsantrag der Freien Demokraten (FDP) zum Grundsatzbeschluss**  
**zur Errichtung einer Markthalle (VII/2020/01365)**  
**Vorlagen-Nummer: VII/2020/01475**  
**TOP: 8.17.1**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.

**Begründung:**

Die beantragte Prüfung hat die Stadtverwaltung bereits durchgeführt. Zudem hat es mit der Zukunftswerkstatt Marktplatz im Jahr 2019 eine öffentliche Beteiligung gegeben. Daraus resultierte das Interessenbekundungsverfahren zur Errichtung eines mobilen Marktstandsystems.

Weiterhin wurden durch das Stadtmarketing Gespräche mit Markthändlern und der City Gemeinschaft geführt. Dies vorausgeschickt, beantwortet die Verwaltung die im Antrag formulierten Fragen wie folgt:

1. Welche Standgebühren kommen auf mögliche Händler zu?

Die Höhe der Standgebühren ist abhängig vom Verhandlungsergebnis. Dabei sind zu berücksichtigen die Anzahl, die Größe und die Ausstattung der mobilen Marktstände. Angestrebt wird ein ausgewogenes Verhältnis zu den derzeitigen Standgebühren und den Mietkosten in den mobilen Marktständen.

2. Wie lassen sich die Flächen in städtische Events (z.B. Märkte, Händelfestspiel, u.ä.) integrieren?

Die zusätzlich neu geschaffene Fläche bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten, dazu gehören unter anderem Spezialmärkte (z.B. Weinmarkt, Nachtmarkt), kulturelle Veranstaltungen (z.B. Ausstellungen, Lesungen, Konzerte) sowie Veranstaltungen von Vereinen und Institutionen.

3. Wie unterscheiden sich die neuen Sortimente von den bisherigen auf dem Marktplatz angebotenen Waren?

4. Wer kommt als Betreiber eines möglichen Freisitzes in Betracht?

Zu 3. und 4. Im Ergebnis des Grundsatzbeschlusses werden die Nutzungsmöglichkeiten durch den Investor dargestellt. Das Verhandlungsergebnis wird dem Stadtrat anschließend zur umfassenden Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister